

Als Manuskript gedruckt

Infla-Berichte

Mitteilungen
für die Mitglieder
des
Infla-Berlin e.V.
Verein der
Deutschland-
sammler

Nachdruck nicht gestattet. Herausgeber: Infla-Berlin e.V.
Vorsitzender: Fritz Gaedicke, Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 5
Schriftführer: Fritz Krug, Berlin-Tempelhof, Parkstr. 2
Schatzmeister: Joachim Pidun, Berlin-Lankwitz, Gärtnerstr. 24
Redaktion: Fritz Krug - Rundsendeverkehr: Fritz Krug
Postscheckkonto: Infla-Berlin e.V., Berlin, Berlin West 622 22
für den Rundsendeverkehr: Berlin West 640 44

Neue Folge, Nr. 16

November 1955

Verlassen hat uns

Herr Hermann Schmitt

Erst jetzt erhielten wir von seinem

Im August dieses Jahres

Erfolgtten Hinscheiden Kenntnis

Infla-Berlin trauert um ein treues Mitglied

Das nicht vergessen werden wird.

KALCKHOFF - MEDAILLE 1955

Herrn Dr. med. Karl Theodor Meyer wurde auf dem Philatelistentag in Düsseldorf die Kalckhoff-Medaille 1955 verliehen. Diese höchste Literatúrauszeichnung des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. erhielt Herr Dr. Meyer für seine literarische und schriftstellerische Tätigkeit, die besonders ihren Niederschlag in den hervorragenden Mitteilungen des Berliner Philatelisten Klub von 1888 fand.

Es ist sicher kein Zufall, dass Herrn Dr. Karl Th. Meyer die Medaille im Todesjahr von Geheimrat Dr. Franz Kalckhoff zuerkannt wurde. Als Schüler und engster Mitarbeiter des "Grossen Alten Mannes" der deutschen Philatelie setzt er sein Werk fort.

INFLA - BERLIN gratuliert seinem Ehrenmitglied Herrn Dr. Karl Th. Meyer auf das Herzlichste zu dieser hohen Auszeichnung.

Dü.

WESTROPA 1955

Düsseldorf vereinigte während der Westropa eine grosse Zahl von Inflation-Mitgliedern in seinen Mauern. Der Berichterstatter verlebte manch herzlichen Abend im Kreise unserer Mitglieder aus Ost und West in der gastfreien Metropole am Rhein. Mit Freude kann festgestellt werden, dass INFLA-BERLIN nach wie vor zu den angesehensten philatelistischen Vereinigungen gehört. Nicht weniger als drei Herren der elfköpfigen Jury waren Mitglieder von Infla-Berlin.

Das auf der Ausstellung gezeigte Material war als gut zu bezeichnen. Auffallend für die Jury war die Gleichwertigkeit vieler Objekte, was die Beurteilung nicht immer erleichterte. Im Rahmen dieses kurzen Berichtes muss darauf verzichtet werden Näheres über das ausgestellte Material zu sagen. Einzelheiten sind aus dem Westropa-Rückblick der u.a. den Jurybericht enthält und den zahlreichen Veröffentlichungen in der Fachpresse zu entnehmen.

An dieser Stelle soll Herrn A.W.Bögershausen, der die Gesamtleitung der Westropa innehatte, für seine Mühewaltung herzlich gedankt werden. Herr Bögershausen tat alles in seinen Kräften stehende um den Aufenthalt in Düsseldorf so angenehm wie möglich zu gestalten. Wenn hie und da manches Wort der Kritik an der Westropa, besonders in organisatorischer Hinsicht zu hören war, so ist es sicher nicht die Schuld dieses Mannes.

Bedauerlicherweise bleibt festzustellen, dass nur wenige Sammlungen zu sehen waren, die unser ureigenstes Gebiet, die deutschen Inflationsmarken behandelten. Hier wäre für die Zukunft doch eine regere Beteiligung unserer Mitglieder, die ausstellungsreife Sammlungen besitzen, erwünscht. Die wenigen ausgestellten Inflation-Sammlungen waren darüber hinaus mit zwei Ausnahmen völlig ungenügend und vielne den anderen Sammlungen vollständig ab.

Erfreulich dagegen ist festzustellen, dass hervorragende Sammlungen neuerer deutscher Marken zu sehen waren, wobei besonders die Sammlung von Herrn Dr. Horst Herbst herausgestellt werden sol, die die Marken der Währungsreform 1948 in einmalig schöner Aufmachung zeigte. Dieser Sammlung wurde neben der Silber-Medaille auch die Inflation-Medaille in Silber zuerkannt. INFLA-Berlin als Verein der Deutschland-Sammler lässt sich neben der Erforschung der Inflationsmarken ja seit langem auch die Pflege aller anderen deutschen Markengebiete angelegen sein.

Von unseren Mitgliedern wurden ausgezeichnet:

Vermeil-Medaille :	Alfred Schwenzfeger	"Marienwerder"
Silber -Medaille :	Hermann Deninger	"Niederlande"
	Jens Schümann	"Gebührenzettel"
	Fritz Freitag	"Russland,Stumme Stempel"
	Hermann Deninger	"Marken auf Brief"
Bronze-Medaille :	Alfred Schwenzfeger	"Inflationsbesonderheiten"
	Joachim Hosang	"Spionagefälschungen"
Bronze-Medaille (Literaturklasse) :		
	Alfred Schwenzfeger	"Taschenbuch für Briefmarkensammler"

Von der Prüfertagung kann berichtet werden, dass die Inflation-Prüfstelle Berlin beauftragt wurde die Farbprüfungen der Marken Deutsches Reich, Michel Nr.36 a-c, 37 a-f, 44 a-e, 50 a-b und 115 a-f durchzuführen. Die Prüfungen werden durchgeführt von den Herren Dr.Düntsch, Burneleit und Schulze. Einlieferungen sind zu richten an; Dr.G.Düntsch, Bln.-Lichterfelde, Wilhelmstr.36 a.

Unsere Prüfertätigkeit erfuhr auch weiterhin eine Anerkennung dadurch, dass die von uns geübte Signierung von Block- und Ganzstücken als Methode der Wahl empfohlen wurde. Unser Mitglied Fläschendräger wurde auf der Prüfertagung zum Bundesprüfer für Bezirksaufdrucke (Handstempel) 1948 ernannt.

Der 9. Bundestag bestätigte die führenden Männer in ihren Aemtern. Von den Debatten die die BundesOrganisation betrafen, war diejenige die die Stellung von INFLA - BERLIN als Arbeitsgemeinschaft des Bundes anging von besonderer Bedeutung. Hier konnten die Dinge zu keiner sofortigen Klärung gebracht werden. Ein besonderer Ausschuss prüft z.Z. alle diesbezüglichen Fragen. Unserem Mitglied Jens Schümann wurde die Silberne Verdienstnadel des Bundes verliehen.

Der 56.Deutsche Philatelistentag der leider nur anfänglich gut besucht war, brachte neben den hochinteressanten und erfreulich kurz-prägnanten Ausführungen des Bundesvorsitzenden Konsul H. Deninger über die Tätigkeit des Kunstbeirates bei der Beurteilung der umstrittenen Marken der Bundespost. Die Markenausgaben der Bundespost erfahren nicht allein von Sammlerseite heftige Kritik. Der Kunstbeirat wird sich in Kürze der Oeffentlichkeit stellen. Von den Vorträgen zum Bundestag muss für die Zukunft gefordert werden, dass sie weniger lange Zeit in Anspruch nehmen wenn sie das ungeteilte Interesse der Zuhörer für sich haben wollen. Der Vortrag von R.A. M. Stein über die Fouré - Fälschungen erfüllte diese Forderung und wurde trotz der sehr speziellen Materie mit viel Beifall aufgenommen. Dagegen schien der Vortrag von Landgerichtsdirektor B. Herberts über "Moderne Deutsche Kolonialphilatelie" sich gelegentlich von dem zu entfernen was man gemeinhin unter Philatelie versteht.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Westropa bei allen Beteiligten einen hervorragenden Eindruck hinterliess und die Düsseldorfer Tage Philatelistische Festtage gewesen sind.

Dü.

W A R N U N G.

In der Sitzung vom 20.10.1955 legte Herr A.Burneleit,Berlin ein Einzelstück der D 65 vor bei dem das Infla-Prüfzeichen "Echt im Block geprüft" einwandfrei als gefälscht zu erkennen ist. (Abb.1) Der tragikomische Zufall will es, dass diese Verfälschung des Prüfzeichens auf einer echt gebrauchten Marke angebracht wurde. (Abb.2) Der Aufmerksamkeit unseres Bundesprüfers Burneleit ist es zu danken, dass wir diese warnende Mitteilung veröffentlichen können.

Abb.1



Abb.2



Die Infla-Prüfstellen weisen darauf hin, dass hochwertige Marken wie es die D 65 darstellt neben dem Rundstempel "Echt Infla Berlin" oder "Echt im Block geprüft" stets noch das Signum des entsprechenden Prüfers tragen müssen. Ausserdem bitten wir die in unseren Veröffentlichungen festgelegten Stellungen des Prüfzeichens zu beachten.

D a n z i g
Gerhard Schüler (Infla-Berlin)

1. Falschstempel

Ort	Stempelart	Bemerkungen
Danzig l b	Brückenstempel	feststehendes Datum 2. 5.22. 7-8 N
" l h	"	" " 2. 5.22. 7-8 N
" l h	"	" " 15. 3.23. 5-6 N
" l h	"	" " 19. 3.23. 7-8 V
" l h	"	Kohlsche Fälschung
" l o	"	feststehendes Datum 16.11.23. 2-3 N
" l x	"	" " 21. 3.24. 6-7 N
" l y	"	" " 23.10.23. 4-5 N
" l z	"	" " 20. 5.27. 6-7 N
" 2 h	"	
" Sch.A.2	"	
" l Luftpost	ovaler Stpl.	" " 11. 6.23.12-1 N
" l a "	" "	" " 2. 5.25.9-10 V
" 5 f	Brückenstempel	12- oder 24-Stundenzeit
Danzig Oliva c	"	feststehendes Datum 28.3.29.10-11 V
Großbründer	Freie Stadt Danzig	" " 11.2.31. 5-6 V
Wolzlauff	" " "	" " " 25.5.32. 3-4 N
Zoppot f	Brückenstempel	Stern 1,2 cm Durchmesser

2. Rückdatierte Gefälligkeitsstempel

Ort	Stempelart	Gebrauchszeit
Danzig x l x	Schweizerstempel	
" a l f	Brückenstempel	1925-29
" a l e	"	24-Stdn.-Zeit 1928-30
" l b	"	1930-
" l h	"	1924-39
" l n	"	24-Stdn.-Zeit 1929-37
" l x	"	
" l y	"	
" l z	z in Schreibschrift	1926-36
" l z	z in Blockschrift	1924-36
" 2 a	Brückenstempel	1920-30
" 5 m	"	1928-38
Danzig-Langfuhr f		
" -Neuschottland		1925-29
Güttland	Freie Stadt Danzig	1922-
Oliva	x (Westpr.) x	1921
Zoppot f	Brückenstempel	

3. Gefälligkeitsstempel

Ort	Stempelart
Danzig l b	Brückenstempel
" 1 f	Einkreisstempel
" 1 h	"
" 1 h	Brückenstempel
" 1 m	Schweizerstempel
" 1 u	Brückenstempel
" 1 v , w	Schweizerstempel
" 1 a Luftpost	ovaler Stempel
" 3 a	Brückenstempel
" 4 b	"
" 5 b	"
" 5 e	Schweizerstempel
" 5 i	"
" Ausland a	Brückenstempel
Danzig-Langfuhr z	Schweizerstempel
Ohra	Kr.Danziger Höhe
Zoppot x c x	Schweizerstempel
" x d x	"
Neuteich	Freie Stadt Danzig
Zoppot c	" " "

=====

Rundsendeverkehr 1954

	Kasse		Postscheckkonto
Übertrag	123,34		164,26
Eingänge	<u>225,85</u>		<u>1443,58</u>
	<u>349,19</u>		<u>1607,84</u>
Auszahlungen	210,20		1277,80
Gebühren			3,04
Portis	83,85		
Scheck-u.Überw.-Hefte			2,40
an Kasse			50,--
Material	9,95		
sonstige Ausgaben	26,29		
Übernahme von			
Markenposten			25,--
an Infla abgeführte			
Rundsendeverkehr			
nicht betreffende			
Beträge	7,95		95,53
an Infla (10 %)	<u>6,--</u>		<u>115,--</u>
	<u>344,24</u>		<u>1568,77</u>
Kassenbestand	<u>4,95</u>		<u>39,07</u>
	<u>349,19</u>		<u>1607,84</u>

Der Schatzmeister hat das Wort :

Am 17.11.1955 findet um 20 Uhr im Restaurant "Zur Linde" Berlin W 30, Marburgerstr.2 eine Festsitzung aus Anlass der Verleihung der Kobold - Medaille 1955 statt. Im Anschluss an die kurz dauernde Festsitzung wird ein Eisbein-Essen zelibriert. Der Preis des Gedecks einschliesslich eines Glases "Bonekamp" beträgt 4.00 DM (Ost) oder (West) je nach Wohnsitz. Bei Wunsch um Teilnahme bitte ich um umgehende Rücksendung der beiliegenden Drucksachekarte. Eine Tombola soll ausserdem zur Gestaltung des Abends beitragen. Marken- und Sachspenden werden dazu dankend entgegengenommen.

Betrifft : Beitrag 1955

Der Mitgliedsbeitrag 1955 beträgt 12.00 DM (West) oder (Ost) je nach Wohnsitz. Zur freundlichen Benutzung liegen diesem Bericht Zahlkarten bei.

Betrifft : Neuheitenlieferung

Ich darf darauf hinweisen, dass Neuheiten nur noch als Nachnahme versandt werden, sobald ein Betrag von mindestens 5.00 DM erreicht ist. Die abonnierten Neuheiten werden grundsätzlich wie bestellt ausgeliefert. Eine Rücknahme ist nicht möglich. Kündigung des Abonnements nur mit einer Frist von 30 Tagen.

Betrifft : Festschrift 1954

Ich bitte nochmals diejenigen Herren welche unsere Festschrift vom August vorigen Jahres noch nicht erhalten haben, um entsprechende Nachricht.

Betrifft.: Sammler - Dienst, Coburg

Die genannte Fachzeitschrift kann über den Verein mit 30% Rabatt bezogen werden. Auslieferung erfolgt unter Streifband direkt vom Verlag. Probeexemplare bitte ich gegebenenfalls bei mir anzufordern.

Betrifft : Philatelistische Frankatur

Einer alten Sitten gemäss frankieren wir grundsätzlich sämtliche Korrespondenz mit Sondermarken. Es wird gebeten bei Sendungen an den Verein ebenso zu verfahren. Im Allgemeininteresse ist es erforderlich, dass bei Anfragen Rückporto beigelegt wird.

Betrifft : Sitzungskalender Dezember 1955

1. und 15. Dezember 19.30 Uhr in Bln.-W 30, Marburgerstr.2

Joachim Pidun

In der letzten Nummer der Infla-Berichte (Nr.15) wurde eine uns wichtig erscheinende Fussnote vergessen. Der Bericht über die Festsitzung wurde aus den Mitteilungen des Berliner Philatelisten Klub von 1888 Neue Folge Nr.20 entnommen.

Rundsendeverkehr 1954.

Vom 1. Januar 1954 bis 31. Dezember 1954 wurden 31 Rundsende- Auswahlen in Umlauf gesetzt. Das in ihnen enthaltene Material hatte einen Auszeichnungswert von DM 34.605,16. Entnommen wurde für DM 2.603,55. Zu beachten ist dabei, dass die Hefte und Taschen nacheinander in fünf Bezirken umlaufen, also ihr Wert in dem genannten Einlieferungswert mehrfach enthalten ist, so daß dadurch das Verhältnis der Entnahmen zu dem Einlieferungswert in Wirklichkeit ein anderes ist.

F. Krug

+++++

Versammlungsberichte

53. Versammlung am 24. Juni 1954. Anwesend 16 Mitglieder.

Für den verhinderten Vorsitzenden Gaedicke übernahm Dr. Düntsch die Leitung. Er richtete Grüße von Herrn Schulze aus und gab bekannt, daß das frühere Mitglied Herr Hofinger seine Wiederaufnahme beantragte, über den Antrag soll durch Vorstandsbeschuß entschieden werden. Dr. Düntsch sprach ausführlich über die bevorstehende Festsitzung, für die der Große Saal im Hause der Landespostdirektion Berlin in Aussicht stehe. Ein Schreiben an den Präsidenten der Direktion, Herrn Hoffmann wurde verlesen, auf das die Antwort noch ausstehe. Weiter teilte er mit, daß Herr Fleischendräger einen Vortrag mit Lichtbildern über die Bezirks-Handstempel und ihre Fälschungen in Aussicht gestellt habe. Für die Festschrift sind genügend Beiträge eingegangen, so daß mit ihrem Druck begonnen werden kann. Wegen des Vortrags des Herrn Fleischendräger soll die nächste Versammlung in der Schule Tempelhof, Manteuffelstr. 66 stattfinden. Herr Kurtzke wird mit den Verhandlungen beauftragt. Herr Hauenstein legte eine Ausgabe der amerikanischen Zeitschrift "Life" vor, die eine Abhandlung über Briefmarken mit zahlreichen farbigen Abbildungen brachte. Dr. Düntsch sprach über "Zirkenbach, Briefe der Währungsreform", "Dr. Beum, Stempel von Thurn und Taxis", "Dr. Schmidt, Berufsphilatelisten", "Basler Taube, Fälschungen der Freiburger Blocks und der österreichischen Gitterausgabe", ferner über die DBZ und den Sammlerdienst, der bereits eine größere Auflage habe als die erstere. Vorlagen machten Herr Glawion: Neuheiten von Schweden; Herr Hauenstein: Brief Mi Ost-Goethe und Kölner Dom mit Berlin Bauten 1 Pfg., Grenzübergangsstempel Saarbrücken, Frankreich und England über Aachen, Mexiko Seepost über Aachen, Polen und Rußland Postbüro; Herr Meurer: Chemnitzer Korkstempel echt auf Brief; Dr. Düntsch: Briefe mit Württ. Krönchen, Rayonstempel Detmold, Aachen u. a.; Herr Krug: neue Briefe aus aller Welt., Dr. Düntsch sprach dann über die bevorstehende Festsitzung und das Festessen. Danach wurde ein Brief Herrn Sprengers betr. des Rundsendeverkehrs verlesen, das Antwortschreiben des Vorstandes, seine Erwiderung und nach Debatte einstimmig festgestellt, daß seine Ausführungen nicht begründet sind. Schluß 22 Uhr 40.

54. Versammlung am 15.Juli 1954 in der Schulaula Tempelhof, Manteuffelstr.66
Anwesend 19 Mitglieder und zahlreiche Gäste, darunter die Herren Fleschendräger, Münzer, Vierlich, Harme, Janitz. Nach der Begrüßung der Gäste und Mitglieder durch Herrn Gaedicke wurde die Aufnahme Herrn Hofingers bekanntgegeben. Dr.Düntsch richtete Grüße von Zirkenbach und Peschl aus, Herr Besohl hatte über die Hochwas-serkatastrophe in Passau berichtet. Seine Marken wären in Sicherheit. Sein Kommen zur Ausstellung sicher. Die Festschrift ist in Druck und wird 60 bis 80 Seiten haben. An der Festsitzung werden viele bekannte Persönlichkeiten der Philatelie und der Be-hörden erscheinen und die Damen. Dr.Düntsch besprach "BSC Hallensia, Handstempel", "Deutscher Altbrieffmarken-Sammler-Verein, Rundbrief über Thurn und Taxis". Herr Gaedicke besprach: "Sammler-Dienst, Infla-Aufsatz von Hofinger, Kolonien von Hoffmann-Giesicke", "DBZ, Zara-Fälschungen", "Lupe, Artikel über Dänemark". Dr.Düntsch legte vor: Ersttagsbrief DDR Fritz Reuter, Infla-Ganzsachen, Briefe Mi Marken und Geb.bez, Gebührenstempel 1946 Urach/Württ.. Infla OPD-Drucke, E- und Me-Frankaturen (Material Schümann), Erfurt und Breslau 800/200, 10 Pfg. Dienst auf Brief (Klickow), OPD Hannover. Dann erhielt Herr Fleschendräger das Wort für sei-nen interessanten mit zahlreichen Lichtbildern bereicherten Vortrag. Er weist beson-ders auf die Schwierigkeiten der Prüfung hin. Lebhafter Beifall der Anwesenden und Dr.Düntsch im Namen des Vereins dankten ihm. Dr.Düntsch bemerkte noch, daß die Prüfungen so wie bei den Infla-Marken erfolge, also hinsichtlich von Rückdatierungen, Falsch-Handstempeln u.s.w. Anschließend kam es in einem benachbarten Lokal zu ei-nem geselligen Beisammensein.

Vorstandssitzung am 29.Juli 1954.

Anwesend waren die Herren Gaedicke, Dr.Düntsch, von Kosnitzky, Kurtzke und Krug. Nach eingehender Aussprache über die noch zu leistenden Vorarbeiten für die Festsitzung wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, Herrn Karl Scharfenberg, Berlin, wegen vereinswidrigen Verhaltens und Herrn Kurt Kloppe, Berlin, wegen Nichtzah-lens des Beitrags auszuschließen.

F. Krug

=====

Schriftverkehr

Es wird nochmals gebeten, allen Anfragen an den Vorstand das Rückporto beizufügen.

=====

Kauf-Verkauf-Tausch

Gesucht:

Infla 312B,335B,336B; Dienst 37,93,97; Württ.178,180; alles auf einf.Fernbrief
(Kauf oder Tausch)

Robert Hofinger,(13 b)Lochham b. München,Rudolfstr.29

Tauschpartner;

Walter Herrmann, Borna b. Leipzig,Friedrich-Engels-Str.2

Abzugeben:

Sammlung Türkei;

F. Krug,(1) Berlin-Tempelhof, Parkstr.2, (West!)